

Operational Excellence in der Instandhaltung

Geschichte, Bausteine & Use Case

o.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Hubert Biedermann

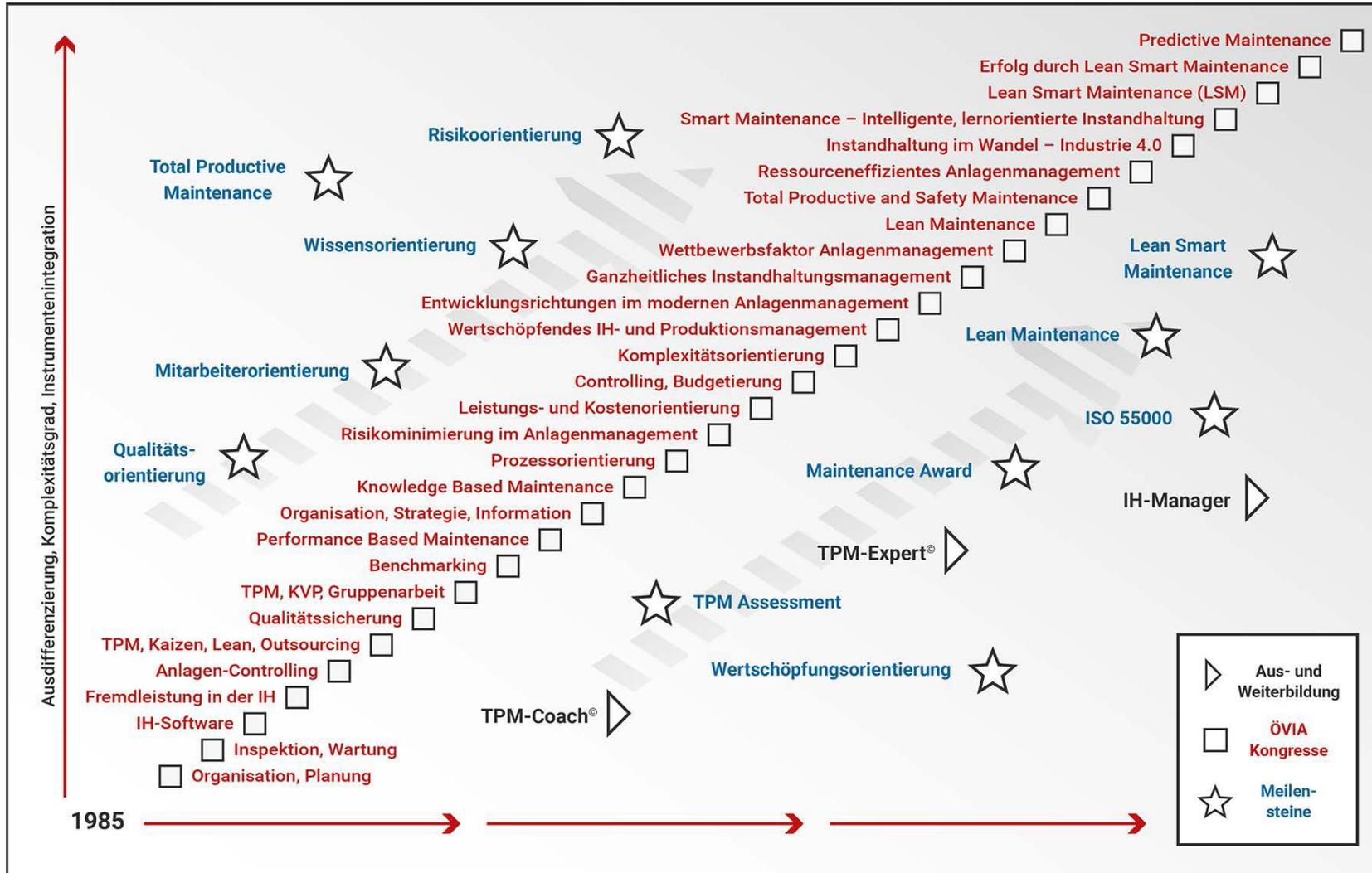
Agenda

- **Geschichte der Instandhaltung**
- **Entwicklung von Operational Excellence**
- **Vergleich MA² Teilnehmer**
 - Unterschiede zwischen 2012 und 2018
 - Branchenunterschiede
- **Wichtige Bausteine der Instandhaltung**
- **Zukünftige Entwicklungen**
- **Resümee**



Geschichte der Instandhaltung

Erklärung anhand der Themenbereiche der ÖVIA Kongresse



Excellence

Situation in welcher die Performance der Instandhaltung durch die Integration verschiedener operativer und strategischer Instrumente, Methoden und Modelle innerhalb der jeweiligen Branche beispiellos ist.

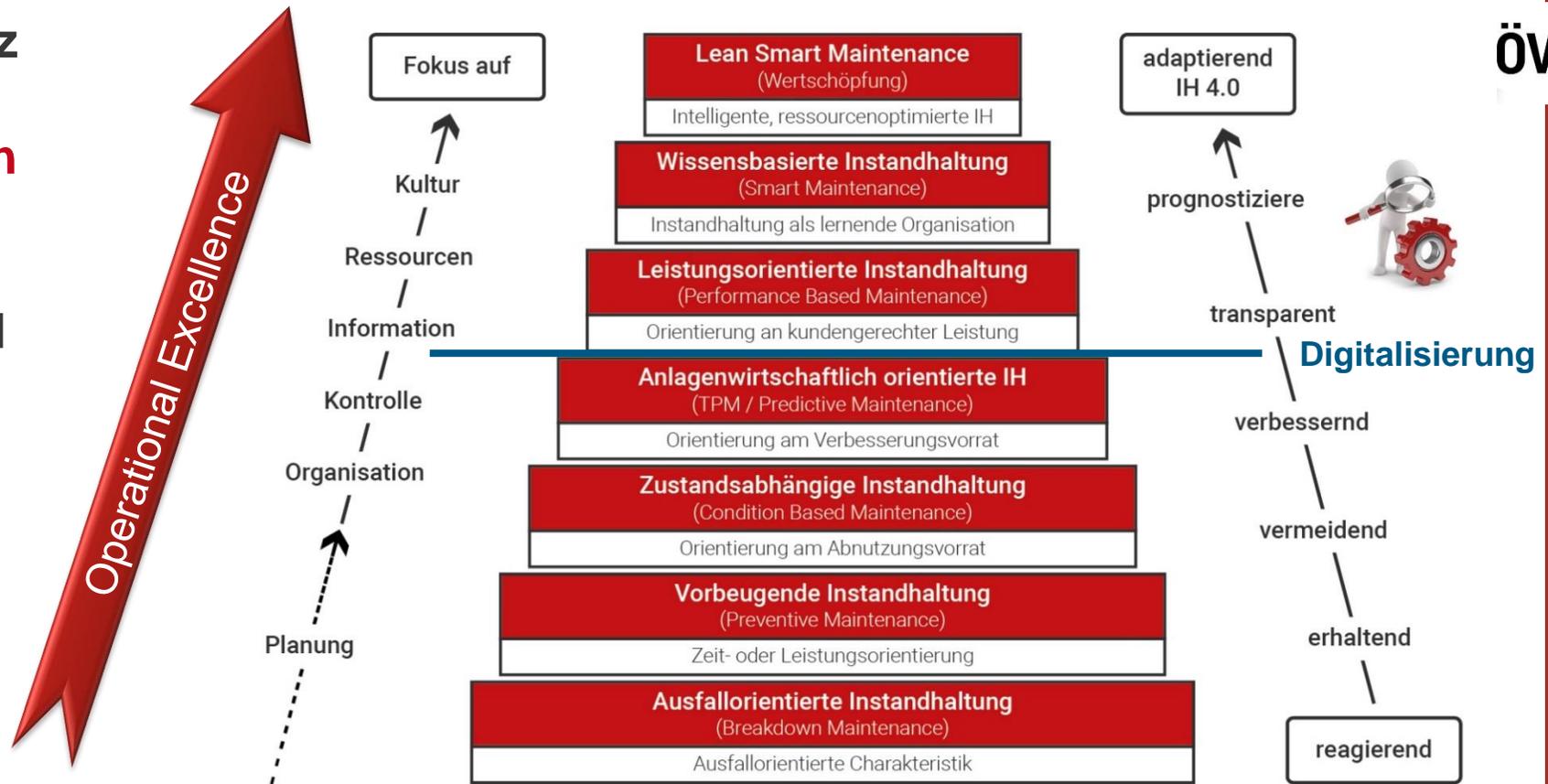
Basis dazu ist ein Führungsverständnis, dass

- Kundenorientierung
- Mitarbeiterermächtigung und –produktivität
 - Veränderungs-/Wandelkultur
in den Mittelpunkt stellt

Wichtige Bausteine: Kernkompetenzen, Benchmarking, QM, BSC, Qualitätspreise und die Managementfunktionen: Planung, Organisation, Information und Kontrolle

Entwicklung von Maintenance Excellence

Ganzheitlicher Ansatz zur Erringung von **Wettbewerbsvorteilen** und einer **Spitzenposition** durch Erhöhung und langfristige Absicherung der Wertschöpfung

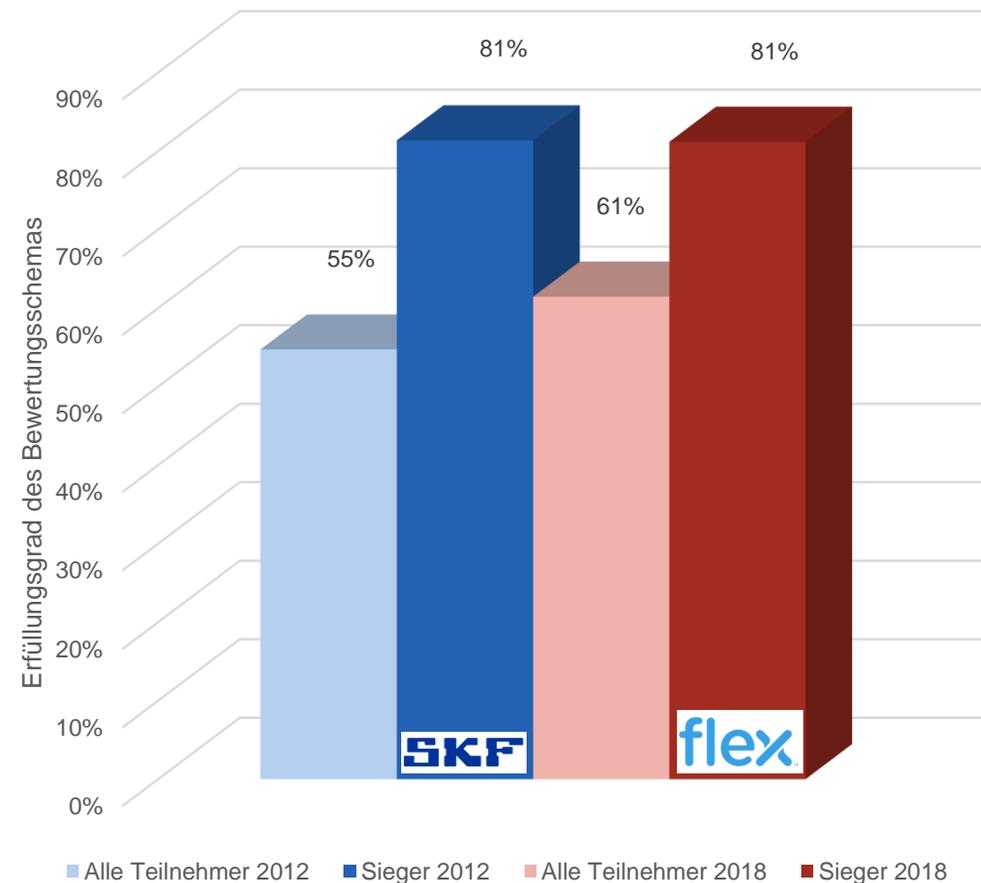


Quelle: Biedermann, (2016)

Vergleich MA² Teilnehmer

Durchschnitt über alle Bewertungskategorien

- Steigerung im Durchschnitt aller Teilnehmer von 2012 zu 2018
- Gleichbleibendes Niveau bei den Siegern zwischen 2012 und 2018, jedoch mit anderer Priorisierung der Bewertungskategorien (spätere Folien)

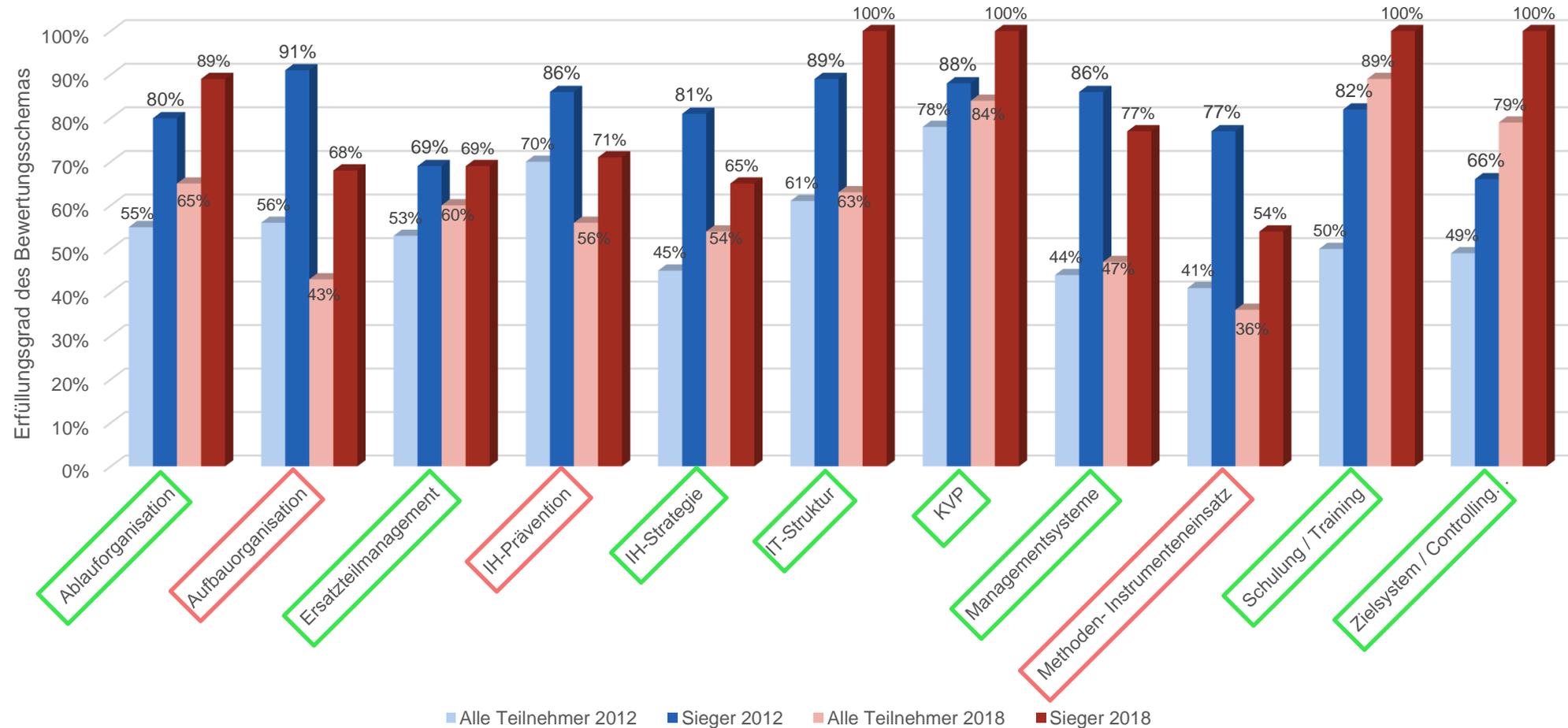


Vergleich MA² Teilnehmer

Mit allen Bewertungskategorien

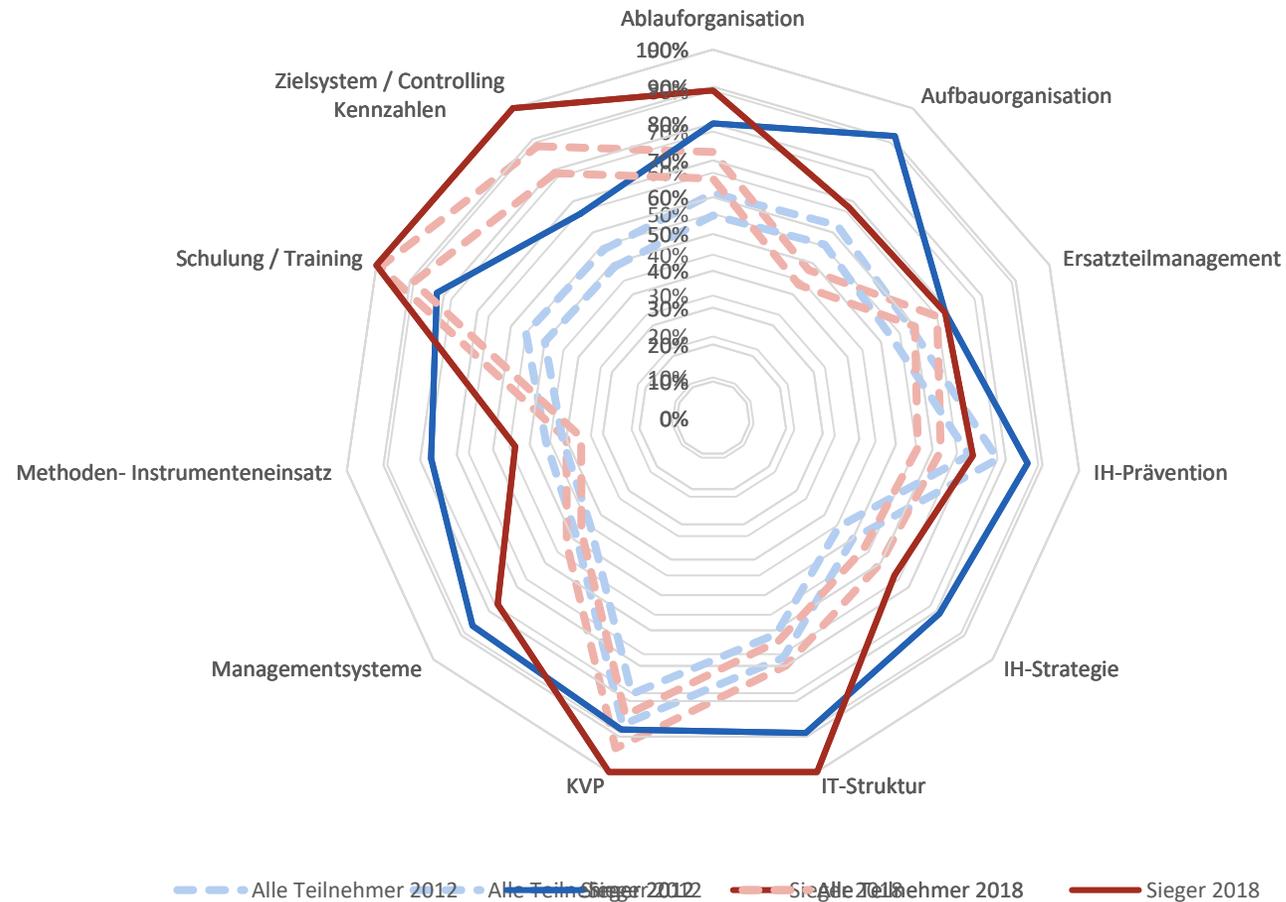


Österreichische Vereinigung für Instandhaltung und Anlagenwirtschaft



Vergleich MA² Teilnehmer

Mit allen Bewertungskategorien

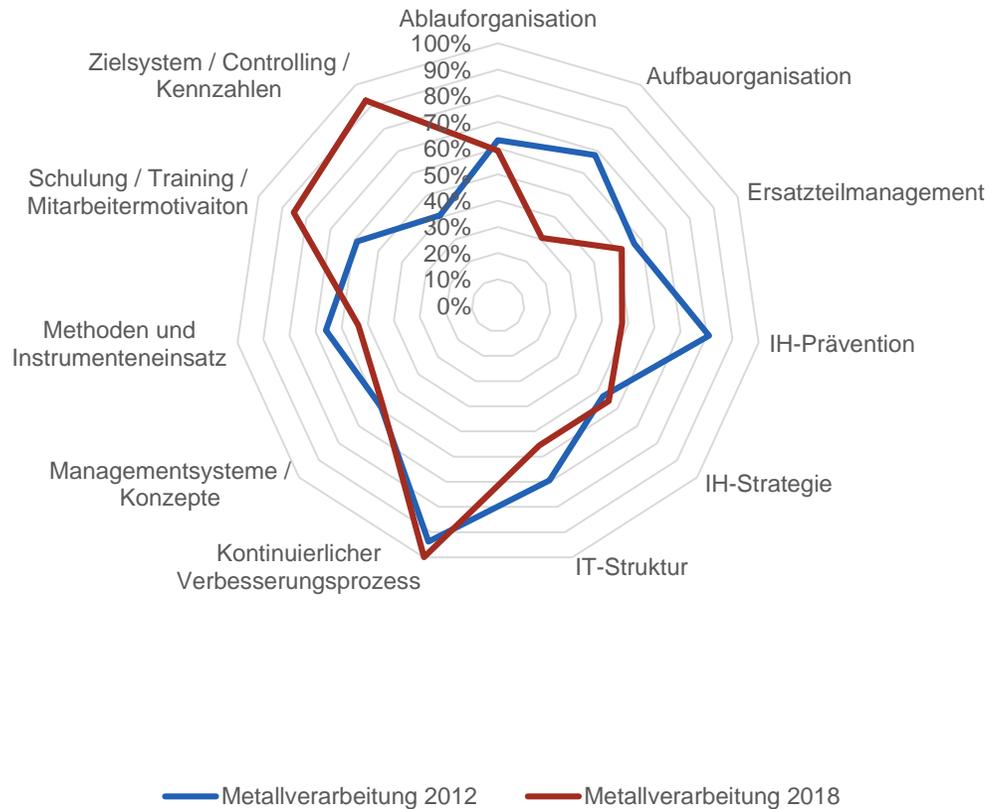


Österreichische Vereinigung für Instandhaltung und Anlagenwirtschaft

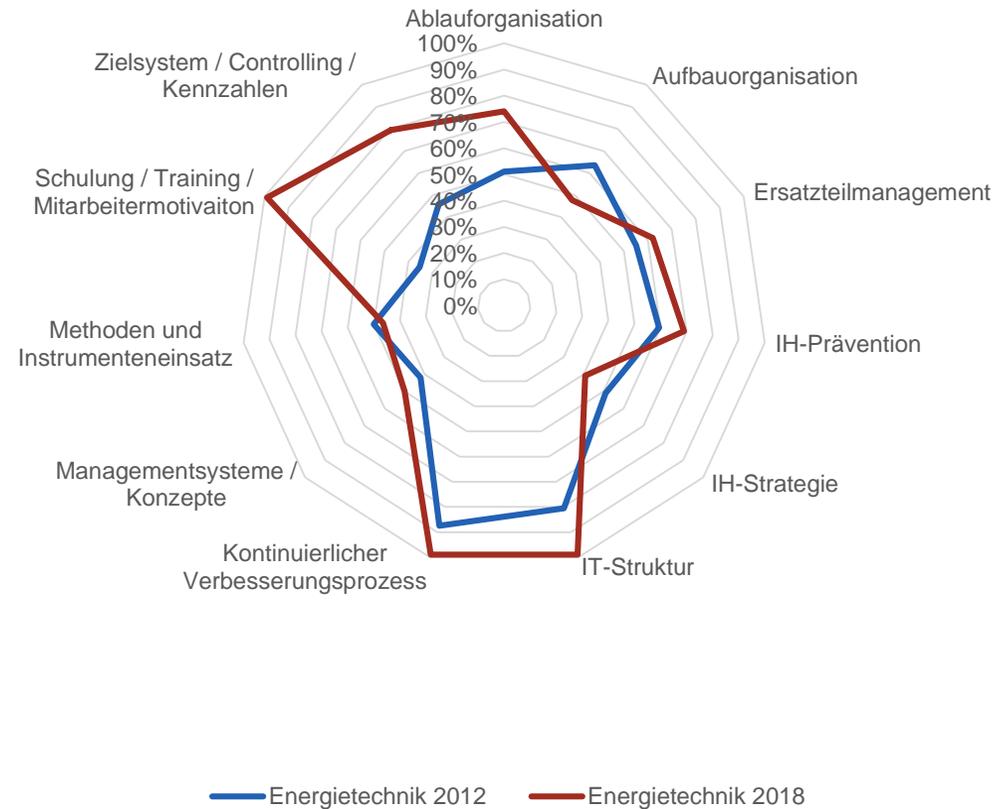
Vergleich MA² Teilnehmer

Branchenvergleich von 2012 und 2018

Metallverarbeitung



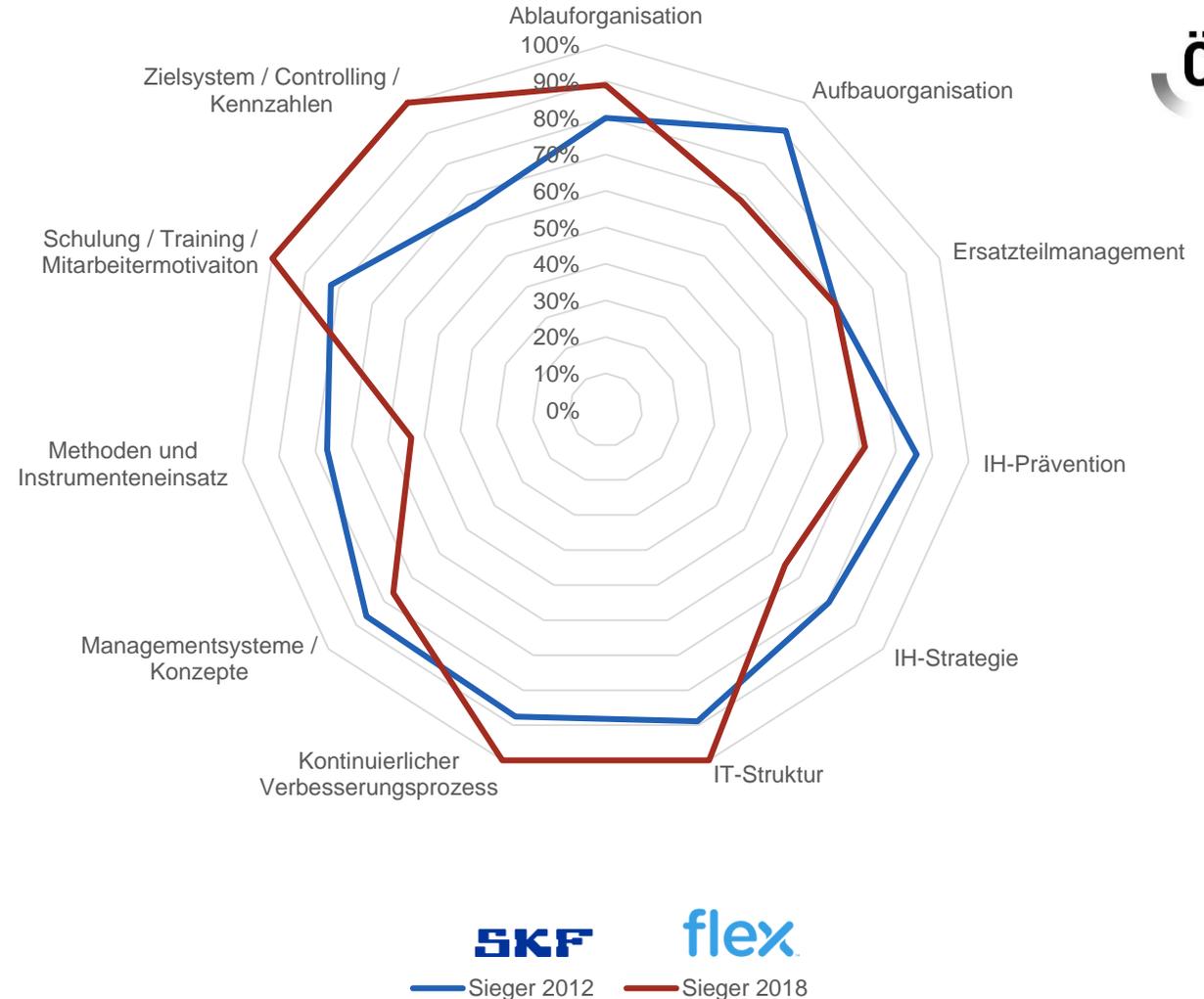
Energietechnik



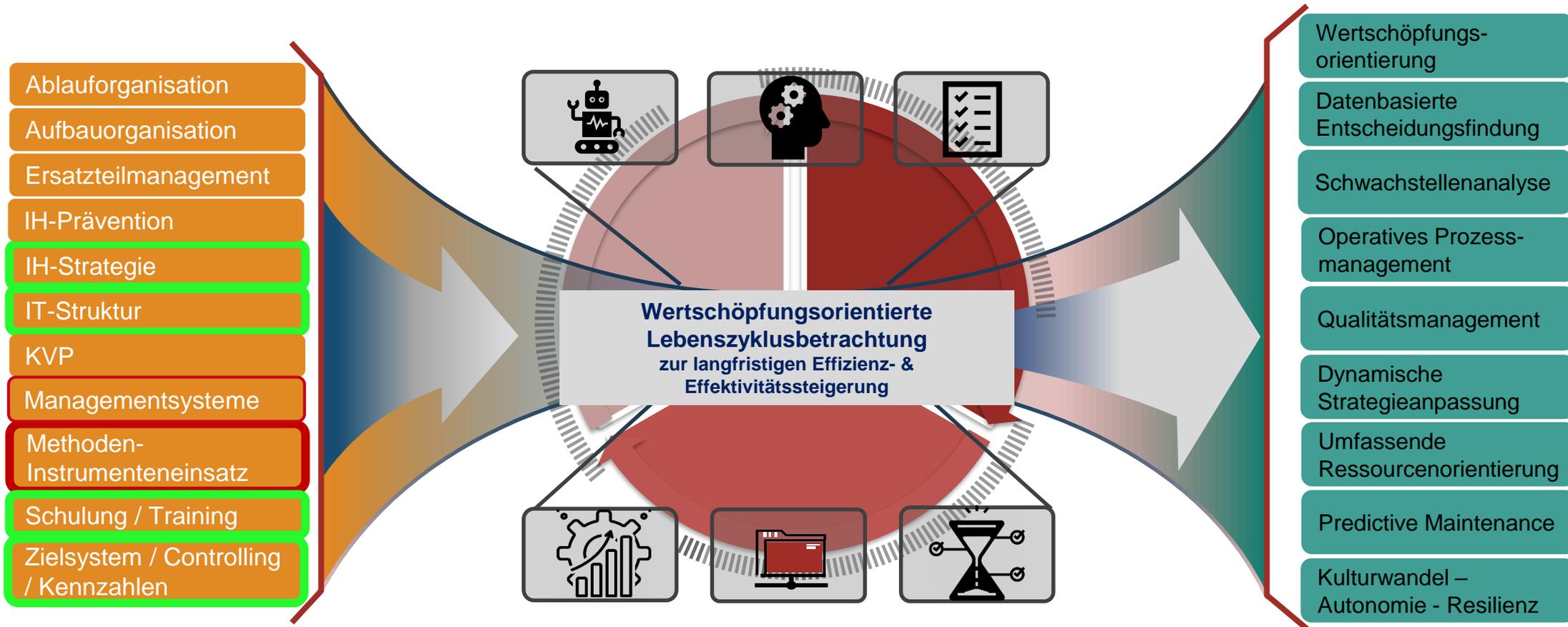
Vergleich MA² Teilnehmer

Siegervergleich von 2012 und 2018

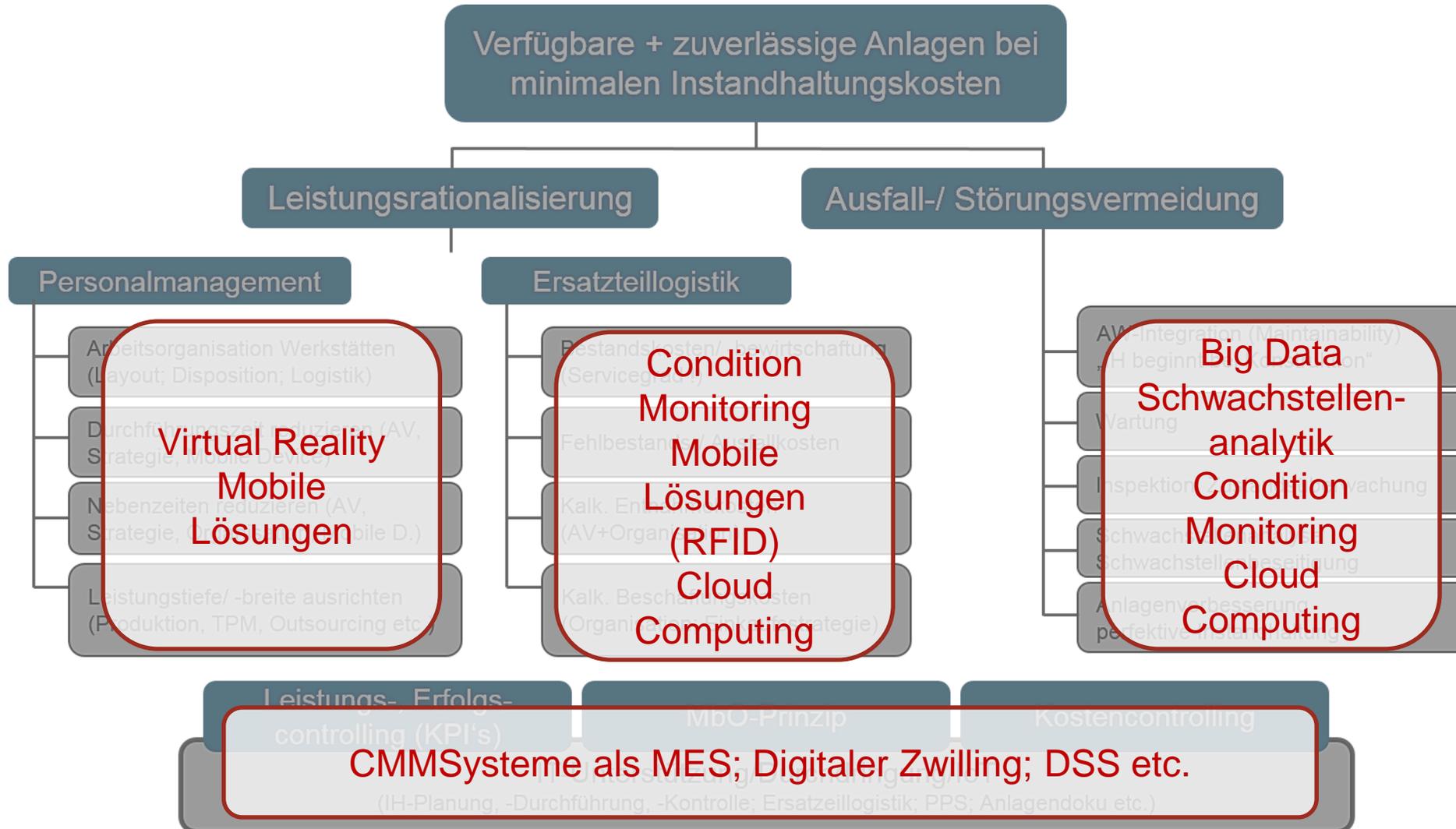
- Positive Tendenz in Richtung Zielsysteme, Controlling und Kennzahlen, sowie zur Schulung und Training der Mitarbeiter zur verbesserten Mitarbeitermotivation
- Verbesserte IT-Strukturen und verbesserter KVP
- Potenzial im Methoden- und Instrumenteneinsatz



Wichtige Bausteine der Instandhaltung

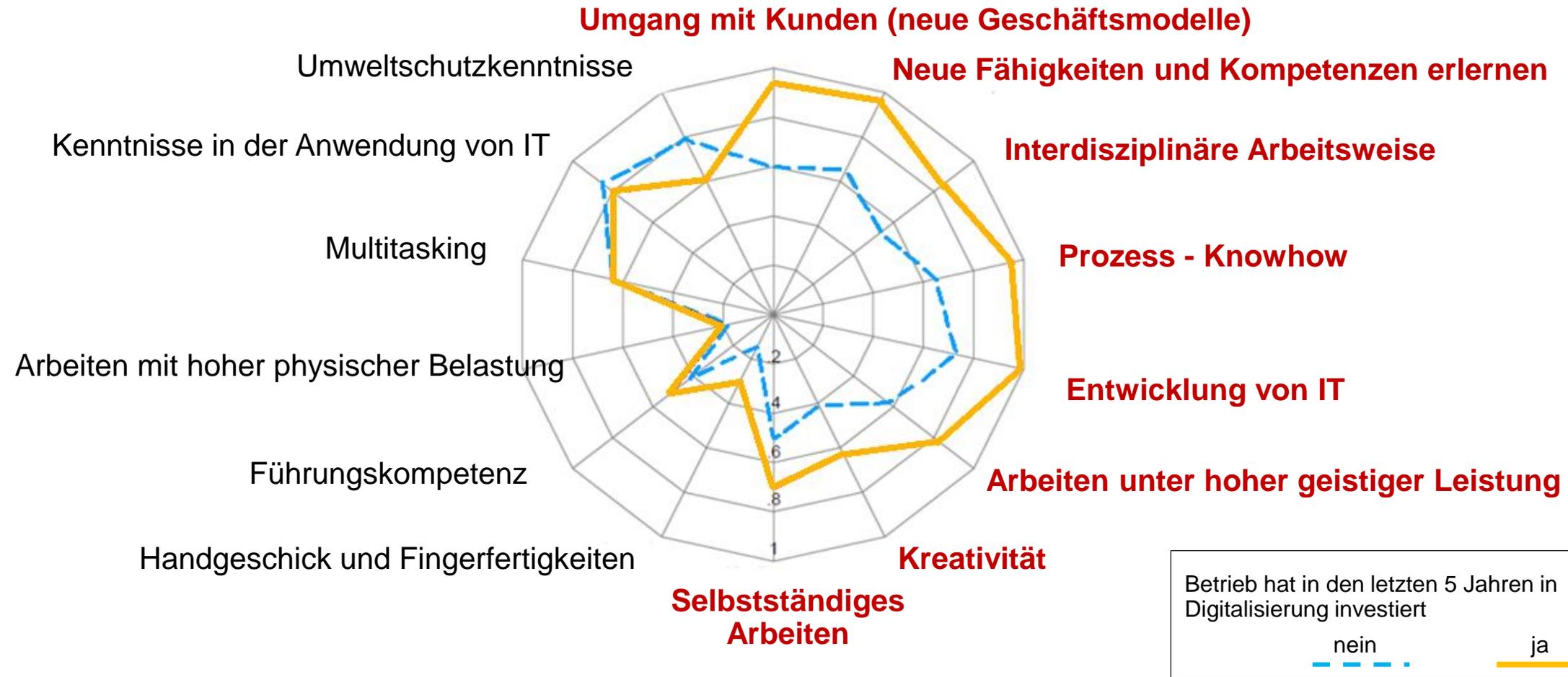


Digitalisierungsfelder



Mitarbeiter für die digitale Transformation entwickeln

Auswirkungen auf die Kompetenzanforderungen der Mitarbeiter



Darstellung nach: Arntz; Gregory; Jansen Zierahn (2016): Tätigkeitswandel und Weiterbildungsbedarf in der digitalen Transformation, ZEW-Gutachten und Forschungsberichte, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim, S 29

Resümee

- Die IH bzw. das IH –Management hat sich vom Aufgabenfokus derselben in den 80‘er Jahren zunehmend zu einem ganzheitlich orientierten Wertschöpfungspartner der Produktion entwickelt durch:
 - Professionalisierung der Managementfunktionen
 - Planung
 - Organisation
 - Information
 - Kontrolle und
 - Mitarbeiterführung.
- Die Datenkomplexität und das dafür notwendige Datenverständnis wird in den kommenden Jahren eine Herausforderung aber auch große Chance bieten.
- Betroffen sind die operative-, strategische-, insbesondere aber normative Ebene
- Die Anforderungen für Operational Excellence haben sich über die Jahre deutlich verändert, wobei sich dieselben mittlerweile als Standards etabliert haben.

Wertschöpfende Instandhaltung

Tools, Methoden und Modelle



7. - 8. Oktober 2020 | Falkensteiner Hotel & Asia Spa Leoben

- **Operational Excellence**
- Instandhaltungsoptimierung
- Wertschöpfungsbetrachtung
- Zeitwirtschaft in der Instandhaltung
- Krisen- und Risikomanagement
- Wissensmanagement und Qualifizierung
- Proaktive Instandhaltung
- Change Management
- Lean Management
- Data Analytics
- Ersatzteil-Management
- Informationsmanagement



Operational Excellence in der Instandhaltung

Geschichte, Bausteine & Use Case

o.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Hubert Biedermann

Kontakt: hubert.biedermann@unileoben.ac.at